

**„Lassen wir die Hoffnung wachsen,  
fangen wir gemeinsam wieder zu Träumen an.“**



## **Muito Obrigada! Vielen Dank!**

O Semeador wurde aus einem großen Traum heraus geboren. So fing alles einmal an und nun befinden wir uns seit 1995 in der größten Krise. Aber die Hoffnung wächst, dass wir auch diese Krise durchschreiten können, dank Ihrer Hilfe! Dank Ihrer großartigen Unterstützung!!

Ich möchte Ihnen ein wenig von O Semeador erzählen! Anfangen möchte ich mit den Worten von Maíra Alves, Tochter von Fátima Oliveira Alves, unserer Gründerin von O Semeador.

„Herzlich willkommen!

Wir sind die Associação Beneficente O Semeador (Wohltätiger Verein „Der Sämann“). Wir sind ein soziales Projekt, kümmern uns um jüngere und ältere Kinder und um Senioren. Wir befinden uns im südlichen Teil von São Paulo, in Parelheiros, man kann sagen fast ländlich. Wir können uns glücklich schätzen, dass unser Projekt in einem Teil des bekannten Mata Atlântica - des Atlantischen Regenwaldes liegt.

Das Jahr 2020 war eine sehr große Herausforderung für uns. Wir waren eingeladen, uns neu zu erfinden. Die Art, wie wir arbeiten, mussten wir neu erfinden. Wir mussten den Weg neu finden, wie wir weitergehen können in unserer Gesellschaft, in unserer Welt, auf unserem Planeten. Mit so vielen Herausforderungen und Veränderungen können wir feststellen, dass wir uns trotzdem näher gekommen sind, mit unseren Familien, mit unserer Gemeinschaft, mit unseren Senioren, mit unseren Mitarbeitern.

Im Video möchten wir Euch ein wenig von dem präsentieren, was unsere Arbeit ausmacht. Danke, dass Ihr uns zur Seite steht!“

„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum, wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.“

Der Film fängt mit diesem Satz an, gefolgt von dem oben geschriebenen Text. Es wird ein Weihnachtslied gesungen, aber es handelt von Segenswünschen: Glücklich sein ist unser Wunsch, Das Gute besiegt das Schlechte, Gott vergisst niemanden, Frieden auf Erden den Zuversichtlichen, Halleluja für das Gute, das uns führt.

Hier kann der Film angesehen werden: <https://youtu.be/TNmM5mpKJ0s>

Die Situation in der Pandemie ist in Saó Paulo und in ganz Brasilien weiterhin sehr schlimm, viel schlimmer als hier in Deutschland. Dort ist das Gesundheitssystem hoffnungslos überlastet und es gibt keine soziale Absicherung. Wer seine Arbeit verliert, steht im wahrsten Sinne des Wortes oft auf der Straße. Allein in der Region São Paulo haben sich nach offiziellen Angaben über 1,6 Millionen Menschen infiziert und es sind über 51.500 Todesfälle zu beklagen. Die tatsächlichen Zahlen dürften sehr viel höher liegen, da kaum getestet wird und die brasilianische Regierung die Probleme nicht ernst nimmt.

Solange die Kita geschlossen bleiben muss, versuchen die Mitarbeiterinnen durch verschiedene pädagogische Aktivitäten und Lernangebote, die auch Zuhause möglich sind, die Familien zu begleiten und etwas Hoffnung zu geben. Weiterhin werden von O Semeador aus Lebensmittelpakete verteilt, denn mit der Schließung der Schulen und Sozialeinrichtungen fallen für die Ärmsten der Armen die regelmäßigen Mahlzeiten aus.



Wir hoffen, dass wir Anfang Februar unsere Tore wieder öffnen können und somit wieder für die Familien, ihre Kinder und die Senioren da sein können!

Cesta Básica: Grundnahrungsmittelpaket  
im Wert von je 100,-R\$ (15,-€)

Hände, die segnen und Gutes tun  
Hände, die arbeiten und sich nicht zurückhalten  
Hände, die liebevoll die Schwachen schützen  
Hände, die oft beten und nie aufhören zu beten  
Hände, die aus der Tiefe heraus geben  
Diese Hände braucht die Welt!

Ich möchte Ihnen allen im Namen von O Semeador danken, danken, dass Sie alle uns Hoffnung schenken, uns Kraft geben, weiter machen zu können, wieder anzufangen!!  
Ihre Sandra Wöbeking



„Homeschooling“

Kinder zuhause...  
...im Sand spielen...  
malen ... Gemüse ernten.



„Wir freuen uns auf EUCH! Der Sämann hat alles vorbereitet!“